

LERNENDE SCHULE

Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Herbert Altrichter, Katrin Höhmann, Thomas Klaffke, Udo Klingner, Botho Priebe und Michael Schratz.

REDAKTION

Hubertus Rollfing (v. i. S. d. P.)
Im Brande 17, 30926 Seelze
05 11/4 00 04-126
rollfing@friedrich-verlag.de
www.friedrichonline.de

SCHULLEITUNGS-BEILAGE

Carl-Anton von Gleichenstein, Thomas Klaffke

REDAKTIONSSSEKRETARIAT

Katrin Franke
Telefon 05 11/4 00 04-128, Fax -219
franke@friedrich-verlag.de

VERLAG

Erhard Friedrich Verlag GmbH,
Im Brande 17, 30926 Seelze,
Telefon 05 11/4 00 04-175, Fax -176
www.friedrich-online.de

VERLAGSLEITUNG

Kai Müller-Weuthen
Dr. Friedrich Seydel

ANZEIGENMARKETING

Bernd Schrader (v. i. S. d. P.)
Erhard Friedrich Verlag GmbH,
Im Brande 17, 30926 Seelze
Telefon 05 11/4 00 04-131, Fax -975
Anzeigenpreisliste Nr. 6, gültig ab 1. 10. 2006

ABOSERVICE

Telefon 05 11/4 00 04-153, Fax: -170
abo@friedrich-verlag.de

LESERSERVICE

05 11/4 00 04-175, Fax: -176
leserservice@friedrich-verlag.de

REALISATION

Marco Schreiner/Friedrich Medien-Gestaltung

TITELFOTO

Martina Heskamp

DRUCK

Messedruck Leipzig GmbH
Ostwaldstr. 4, 04329 Leipzig

Das Jahresabonnement von LERNENDE SCHULE besteht aus vier Einzelheften, einem FRIEDRICH JAHRESHEFT und einem Heft der Friedrich-Reihe SCHÜLER. Der Einzelheftbezugspreis beträgt €13,00 (Doppelheft: € 26,00), im Abonnement € 9,50 (Doppelheft: € 19,00). Das Jahresabonnement kostet € 57,00. Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten. StudentInnen und ReferendarInnen erhalten bei Vorlage ihrer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf den Jahres-Abonnement-Preis. Wenn Sie diesen Ausbildungsrabatt über mehrere Jahre in Anspruch nehmen möchten, schicken Sie uns regelmäßig Ihre aktuelle Bescheinigung (keine Ernennungsurkunde!) zu. Die Mindestbestelldauer des Abonnements beträgt ein Jahr. Es läuft weiter, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumsschriftlich gekündigt wird. Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie der Kundennummer (s. Rechnung).

LERNENDE SCHULE ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die als WERKSTATT gekennzeichneten Materialien dürfen bis zur Kollegiumsstärke vervielfältigt werden.

Mitglied der Fachgruppe Fachzeitschriften im VDZ, im DV und im Börsenverein des deutschen Buchhandels.

ISSN 1435-1692 / Best.- Nr. 37046

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Robert Bosch Stiftung GmbH, 70184 Stuttgart bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

1 Editorial

2 Inhalt

GRUNDSÄTZLICHES UND STRITTIAGES

4 Lernen aus pädagogisch-psychologischer Perspektive Von der Beschreibung allgemeiner Gesetzmäßigkeiten zur Analyse individueller Voraussetzungen erfolgreichen Lernens

MARCUS HASSELHORN

9 Lernen durch Erfahrung

Neurobiologische Erkenntnisse als Rückenstärkung
für Wegbereiter einer neuen Schulkultur

GERALD HÜTHER

14 Facetten der Klassenraumgestaltung

16 „Lernseits“ von Unterricht

Alte Muster, neue Lebenswelten – was für Schulen?

MICHAEL SCHRATZ

22 Was zeichnet gute Schule aus?

Einsichten aus dem Deutschen Schulpreis

PETER FAUSER

27 Sechs Gelingensbedingungen erfolgreicher Schulen

Erfahrungen aus dem Deutschen Schulpreis

OTTO SEYDEL

32 Das Außengelände gestalten

34 Ein Blick über den Zaun

Philosophie und Praxis demokratischer Schulen

DAVID GRIBBLE

PRAXIS

40 Individuell fördern – der etwas andere Unterricht Zurück in die Zukunft des Gesamtschulgedankens

GABRIELE LINDEMER

44 „Ich kann auch ganz anders!“

Theaterspielen als Schulprofil

INGRID AHLRING

48 Vom Klassenraum zur Lernlandschaft

- 50 Das kann ich – Da hakt es – Wie machst du das?**
Neue Formen der Leistungsrückmeldung in der Praxis
ANNETTE BEHRENS/WILTRAUD SCHILLIG

- 54 Fördernde Bewertung**
Instrumente eines anderen Zugangs zur Feststellung
und Rückmeldung von Lernergebnissen
BIRGIT XYLANDER/MARTIN HEUSLER/MALTE CUNIS

58 Nischen des Lernens

- 60 Individualisiertes und gemeinsames Lernen
kann gelingen**
Altersgemischter Unterricht und Projektlernen in der Praxis
GISELA JOHN/BRITTA MÜLLER/HEIKE GINTER/MIKE BRUHN

- 64 Lernen durch Lehren**
Partizipation im Unterricht
JOACHIM GRZEGA/JOHANNES GUTTENBERGER/MANUEL GRUPE

- 67 Nicht mehr „ja oder nein“, sondern nur noch „wie“!**
Kollegiale Kooperation entwickeln
JAN VON DER GATHEN

70 Vielfältige Räume

- 72 Leben zündet sich nur an Leben an**
„Dritte“ in der Schule
HILDBURG KAGERER

WERKSTATT

Lernen in einer lernenden Schule – Instrumente

SCHULLEITUNGSBEILAGE

Rückmeldungen für selbstgesteuertes Lernen geben
Ein Beobachtungsbogen für Formen
des Offenen Unterrichts
THOMAS KLAFFKE

- 76 Vom Klassenrat zur Kinderkonferenz**
Verantwortungsübernahme und Beteiligungs-
strukturen in der Grundschule
ANGELIKA FIEDLER

- 80 Von Lehrerhand in Schülerhand**
Übertragung von Verantwortung
an Schüler im Gymnasium
JÜRGEN STURM

84 Schüler gestalten ihre Schule

- 86 Mehr Zeit zum Wachsen**
Die Rhythmisierung an den Menschen ausrichten
GERHARD SCHÖLL

- 90 Völlig losgelöst vom Stundenplan**
Flexibilisierung von Lernzeit
und Lehrerarbeitszeit
WOLFGANG KÜNZEL

Vorschau auf das nächste Heft: LERNENDE SCHULE 48/2009 Übergänge

Übergänge sind ein bedeutsames Strukturmerkmal des deutschen Schulsystems. Sie stellen eine wichtige Weichenstellung in der Bildungskarriere von Schülern dar. Der Wechsel ist für Schüler oft mit Unsicherheiten und Problemen behaftet, bietet aber auch Chancen auf einen Neubeginn. LERNENDE SCHULE gibt praxisorientierte Hilfen und Anregungen, wie pädagogisches Handeln im Rahmen von Übergängen unter Berücksichtigung individueller, sozialer und bildungspolitischer Gegebenheiten sinnvoll gestaltet werden kann.

Aus dem Inhalt:

- Übergänge: Chancen nutzen
- Risiken minimieren
- Bildungsbiografien ohne Brüche
- KiTas und Grundschulen auf gemeinsamen Wegen
- Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Sekundarschulen
- Wie werden Schüler auf Übergänge vorbereitet?